

Die Rolle und Motivation Ehrenamtlicher in der Hospizarbeit und Palliativmedizin in Europa



Katharina Pabst
Michaela Hesse M.Sc.

Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Ziel der Studie

Wie unterscheiden sich Ehrenamtliche in Europa hinsichtlich ihrer

- Rolle
- Motivation
- Aufgaben
- Training
- Herausforderungen

Ablauf der Studie

1. Entwicklung eines Fragebogens für

- Vorstandsmitglieder nationaler Palliativ- und Hospizgesellschaften
- Koordinatoren von Ehrenamtlichen
- Ehrenamtliche

2. Evaluation der Fragebögen durch Experten

3. Befragung in drei Runden

4. Auswertung

1. Runde

Befragung der Vorstandsmitglieder



2. und 3. Runde

- Befragung der Koordinatoren von Ehrenamtlichen
- Befragung der Ehrenamtlichen



Fragebogen

- I. 17 Fragen zu allgemeinen Informationen
- II. 10 Fragebereiche zu Aufgaben und Motivation
- III. 10 Fragen zu Management, Ausbildung, Supervision
- IV. 7 Fragen zu Veränderungen/ Herausforderungen
- V. 6 Fragen zu statistischen Angaben

Ergebnisse

- 254 beantwortete Fragebögen
- Einschlusskriterien: Europa, Frage 1-4 beantwortet
- Ausschluss 32 Nicht Europa
 - 19 Frage 1-4 nicht beantwortet
 - 3 nicht auswertbar
- 200 verwertbare Fragebögen aus 35 europäischen Ländern

Ursprünglicher Beruf?

- Pflegekraft 16%
- Arzt 16%
- Management 13%
- Andere 28,5%
- Keine Angabe 26,5%

Aufgaben- Top 5

Welche der folgenden Aufgaben übernehmen Ehrenamtler in Ihrer Einrichtung?

- Kreative Aktivitäten unterstützen (gemeinsames Singen, Musizieren, Malen) 68,5%
- Emotionale Zuwendung (Berührungen, Dasein, Hand halten) 65,0%
- Gesprächsmöglichkeiten bieten und Zuhören 64,0%
- Aktivitäten mit dem Patienten unternehmen (Spazieren gehen, einen Ausflug machen) 62,5%
- Den Angehörigen emotionale Unterstützung geben (Gesprächsmöglichkeiten bieten und Zuhören) 62,5%

Aufgaben- letzt genannte 5

Welche der folgenden Aufgaben übernehmen Ehrenamtler in Ihrer Einrichtung?

- Schützend und sozialanwaltschaftlich handeln (die Wünsche des Patienten unterstützen) 17,5%
- Sich den Angehörigen als Ansprechpartner (in jeglicher Hinsicht) anbieten 16,0%
- Begleitung bei schwierigen Entscheidungen 14,5%
- Medikation (Einnahme überwachen und/oder Injektionen geben) 5,0%
- Andere medizinische Unterstützung (Blutdruck messen, Blutzucker messen) 4,5%

Motivation- Top 5

Was motiviert Ehrenamtliche?

- Der Glaube, dass jeder etwas an die Gemeinde zurückgeben sollte. 54,5%
- Für das Wohlbefinden anderer im Leben und bis zum Tod sorgen. 51%
- Anderen Leuten begegnen. 51%
- Freude darüber etwas Sinnvolles mit der eigenen Zeit anzufangen. 47,5%
- Verantwortung anderen zu helfen. 46,5%

Motivation- letzt genannte 5

Was motiviert Ehrenamtliche?

- Sich bei Familie, Freunden und der Gesellschaft positiver darstellen. 14,5%
- Hobby. 13,5%
- Menschen neigen dazu, Ehrenamtler positiv zu sehen. 13%
- Voraussetzung, um an einer anderen Aktivität teilnehmen zu dürfen. 12,5%
- Menschen sind allgemein dazu verpflichtet in dem Ort an dem sie leben Hilfe zur Verfügung zu stellen. 4,5%

Anzahl der Trainingsstunden für Ehrenamtler

- Befähigungskurse zwischen 2-160 Stunden
- < 8 Stunden 11,9%
- 8-40 Stunden 66,7%
- > 49 Stunden 21,4%

- Median 20 Stunden

Welches ist Ihrer Meinung nach der größte **Vorteil** beim Einsatz von Ehrenamtlern in der Palliativ- und Hospizversorgung?

Zeit

“The volunteers are the heart of the hospice. They have so much more time...”

„Die Ehrenamtlichen sind das Herz des Hospizes. Sie haben so viel mehr Zeit...“

Welches ist Ihrer Meinung nach der größte **Vorteil** beim Einsatz von Ehrenamtlern in der Palliativ- und Hospizversorgung?

Geld

“Keeps costs down so that money collected goes to the patients”

„Hält die Kosten klein, so dass das gesammelte Geld den Patienten zugute kommt“

Welches ist Ihrer Meinung nach der größte **Vorteil** beim Einsatz von Ehrenamtlern in der Palliativ- und Hospizversorgung?

Extras

“offering service that is not covered by professionals”

„können Dienste anbieten, die nicht von den Professionellen abgedeckt werden“

Welches ist Ihrer Meinung nach die größte **Herausforderung** beim Einsatz von Ehrenamtlern in der Palliativ- und Hospizversorgung?

Zusammenarbeit

“cooperation between professionals and volunteers”

“Zusammenarbeit zwischen Professionellen und Ehrenamtlichen”

“to find the best way working together, define borders and get clear about responsibilities”

“den besten Weg der Zusammenarbeit finden, Grenzen definieren und Klarheit über Verantwortlichkeiten finden”

Welches ist Ihrer Meinung nach die größte **Herausforderung** beim Einsatz von Ehrenamtlern in der Palliativ- und Hospizversorgung?

Rolle

“both the volunteers and the patients have to understand, that the volunteers are not members of the staff”

„sowohl der Ehrenamtliche als auch der Patient müssen verstehen, dass Ehrenamtliche nicht zum Personal gehören“

“Clarity where volunteer role ends, where professional roles begin”

„Klarheit darüber, wo die Ehrenamt-Rolle endet und die professionelle Rolle beginnt“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Teilnahme an der Studie zum Ehrenamt in
Europa/

Participation in volunteer study in Europe

- Bitte kontaktieren Sie/ Please contact:
- s4kapabs@uni-bonn.de

Danke!/ Thank you for your help!